

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse
<b>Herausgeber:</b>	Verband Schweizerischer Privatschulen
<b>Band:</b>	33 (1960-1961)
<b>Heft:</b>	4
<b>Rubrik:</b>	Schweizer Umschau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## S C H W E I Z E R U M S C H A U

Die Berner Schulwarte lädt ein zur Ausstellung Gemeinschaftsarbeiten. In der Zeit vom 23. Mai bis zum 30. September, werktags von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr können Zeichnungen, Stickereien, Drucke, Schneide- und Klebarbeiten, Reliefs und Mosaike besichtigt werden, an denen Gruppen oder ganze Klassen ihre Kunst versucht haben. Der Eintritt ist frei.

\*

Im *Volksbildungshaus Neukirch an der Thur TG* findet vom 16. bis 23. Juli 1960 eine Ferien- und Studienwoche statt, mit dem sehr aktuellen Thema:

«Afrika — Sollen die Weißen Afrika sich selbst überlassen?»

Kursleiter: Dr. Fritz Wartenweiler, sowie Referenten aus Nigeria, des Tropeninstitutes Basel, des Internationalen Zivildienstes und des Partnerschaftswerkes Guy Clutton Brock.

Die Teilnehmer werden durch Vorträge und Diskussionen Gelegenheit haben, sich in den gegenwärtig so komplizierten Fragen-Komplex des afrikanischen Kontinents zu vertiefen.

Pensionsgeld: Fr. 10.— pro Tag, Einerzimmer Fr. 1.— Zuschlag. Kursgeld für die ganze Woche: Fr. 10.—.

Auskunft, Anmeldungen, Programme vom *Volksbildungshaus Neukirch an der Thur TG*. Telephon 072 3 14 35.

\*

*Volksbildungshaus Neukirch an der Thur TG*

Viereinhalbmonatiger *Winter-Haushaltungskurs*, zirka 3. November 1960 bis 14. März 1961.

Zwei Altersgruppen: 1. Gruppe für Mädchen im Alter von 15 bis 17 Jahren; 2. Gruppe für Töchter vom 17. Altersjahr an.

Der Kurs wird als hauswirtschaftliches Obligatorium angerechnet und eignet sich gut für Mädchen, die sich auf einen Frauenberuf vorbereiten wollen oder vor der Verheiratung stehen. Neben den hauswirtschaftlichen Fächern wird besonderes Gewicht auf die Erweiterung und Vertiefung der Allgemeinbildung, wie sie der Rahmen eines *Volksbildungshauses* zu bieten versucht, gelegt. Es wird Einführung in alle Arbeiten in Haus, Küche und Kinderstube geboten, dazu Turnen, Singen, Basteln, Studiengruppen, Musik, Literatur, Handarbeiten, Spinnen und Weben. Daneben werden Fragen so-

zialer, religiöser und staatskundlicher Art besprochen, Besichtigungen und Vorträge organisiert.

Prospekte erhältlich beim *Volksbildungshaus Neukirch an der Thur TG*, Tel. 072 3 14 35.

## B Ü C H E R B E S P R E C H U N G

*Deutsches Schrifttum*, herausgegeben von Wismer, Uhlig, Pucher. 264 S., Fr. 9.—. Erschienen bei H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Das vorliegende Lesebuch ist für Gymnasien, Oberrealschulen, Lehrerseminarien und Höhere Handelsschulen bestimmt. Es berücksichtigt insbesondere die Bedürfnisse, die sich im Deutschunterricht mit Fremdsprachigen ergeben. Die dargebotenen Texte, die auf den maßgebenden historisch-kritischen Ausgaben fußen — soweit solche vorhanden —, reichen vom Anfang des sechzehnten bis zum Ende des neunzehnten Jahrhunderts; ein zweiter Band, der bei denselben Verlegern erschienen ist, umfaßt das zwanzigste Jahrhundert.

mg

*Wege zu lebendiger Dichtung* von Manfred Kreps. 92 S., DM 5.70, Österreichischer Bundesverlag, Wien, 1959.

Der Grazer Gymnasial-Professor Dr. Manfred Kreps berichtet hier über den interessanten Versuch, der Jugend die Dichtung erlebbar zu machen. An 24 Gedichten älterer und neuerer Zeit, die mit vollem Wortlaut abgedruckt sind, werden vielfältige Möglichkeiten demonstriert, wie man mit Jugendlichen Gedichte erarbeiten und in Wort, Gebärde und Pantomime zu vollem Leben erwecken kann.

mg

*Die Geschichte vom lustigen Männlein mit der langen Nase* von Esther Hosch-Wackernagel. 55 S., erschienen im Dreieidgenossen-Verlag, Basel, 1959.

Das Büchlein wurde verfaßt von einem bekümmerten Mutterherzen mit der Absicht, ein zu langem Stilllegen verurteiltes krankes Kind aufzumuntern und zu erfreuen. Den gleichen Zweck dürfte es auch für andere Kinder erfüllen.

F

*Leibeserziehung* von Prof. Burger und Prof. Groll. Grundzässliches — Methodisches — Stoffliches. 2., erweiterte und neu bearbeitete Auflage. Österreichischer Bundesverlag Wien, 1959. 368 S., 47 Illustrationen. DM 22.50.

Theorie und Praxis der Leibesübungen haben sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt. Es weiteten sich die Grenzen der kulturellen Zusammenarbeit. Die Verfasser standen und stehen selbst mitten im regen Meinungsaustausch um die neue Schule und die ihr angemessene Leibeserziehung. Der Ertrag der geistigen Begegnung mit den Fachleuten des In- und Auslandes hat in der zweiten Auflage des Handbuchs seinen Niederschlag gefunden. Der bewährte Aufbau des Werkes wurde beibehalten, jedes Kapitel erfuhr eine Bearbeitung und Erweiterung. Das Handbuch vermittelt den letzten Stand der Entwicklung in den pädagogischen Leibesübungen und weist den Weg, der heute und für die Zukunft zu gehen wäre. Es wird zu einem wertvollen Hilfs- und Nachschlagebuch für die Praktiker, es liefert reiche Anregung für die theoretische Besinnung und wird allen Turn- und Sportstudenten sowie den Junglehrern als Lehrbuch beste Dienste leisten.

mg

*Schriften zur Berufswahl*, erschienen im Verlag des Schweizerischen Verbandes für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge, erhältlich beim Zentralsekretariat für Berufsberatung, Postfach Zürich 22.

Die Jugendlichen, die aus der Schule treten, stehen vor dem Problem der Berufswahl. Wer sich rechtzeitig damit befaßt hat, kennt bereits seinen Weg. Die anderen haben nicht mehr